

# Teltomer Kreisblatt.



Erscheint  
Mittwochs und Sonnabends.

Abonnementspreis:  
pro Quartal 1 Mark 10 Pf.

Abonnements werden von sämtlichen  
Post-Anstalten, Briefträgern und den  
Agenten im Kreise angenommen.

Inserate  
werden in der Expedition  
Berlin W., Potsdamer Straße 26 b.  
sowie  
in sämtlichen Annoncen-Bureaux  
und den Agenturen im Kreise  
angenommen.

No. 52.

Berlin, den 30. Juni 1883.

28. Jahrg.

## Abonnements-Einladung.

Mit der heutigen Nummer schließt das II. Quartal und bitten wir unsere verehrten Abonnenten, die Erneuerung des Abonnements auf das III. Quartal 1883 (Preis 1 Mark 10 Pf. excl. Bringerlohn) möglichst bald bei den **Kaiserlichen Post-Anstalten** oder den **Landbriefträgern** oder **unsern Expeditoren** bewirken zu wollen, damit in der regelmäßigen Zusendung keine Unterbrechung stattfindet.

Die Expedition.

## A m t l i c h e s.

Berlin, den 25. Juni 1883.

Die Teltow'er Kreis-Communal- und Kreis-Spar-Kasse, Berlin W., Körnerstraße 24, ist des Monats-Abschlusses wegen regelmäßig an den beiden letzten Tagen jeden Monats geschlossen.

Das betheiligte Publikum wird hierauf mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß die gedachte Kasse demzufolge an den bezeichneten Tagen weder Geld annehmen noch Zahlungen leisten kann.

Der **Königliche Landrath des Kreises Teltow.**  
Prinz Handjery.

Berlin, den 25. Juni 1883.

## Bekanntmachung.

Am 18. d. Mts. ist zu Dahlewitz ein mit der Tollwuth behafteter Hund getödtet worden, welcher bis auf kurze Zeit vor seiner Tödtung frei umhergelaufen ist.

Auf Grund des § 38 des Reichs-Gesetzes vom 23. Juni 1880, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, und des § 20 der vom Bundesrath zu diesem Gesetze unterm 24. Februar 1881 erlassenen Ausführungs-Instruction in Verbindung mit dem § 2 des Preussischen Ausführungs-Gesetzes vom 12. März 1881 ordne ich deshalb hiermit an, daß alle Hunde in den Ortsschaften Dahlewitz, Blankenfelde, Glasow, Groß-Kienitz, Klein-Kienitz und Rangsdorf auf die Dauer von drei Monaten an die Kette zu legen oder einzusperrn sind.

Der Festlegung gleichzuachten ist das Führen der mit einem sicheren Maulkorbe versehenen Hunde an der Leine, jedoch dürfen die Hunde ohne Erlaubniß der Ortspolizeibehörde aus dem gefährdeten, die vorstehend genannten Ortsschaften und deren Feldmarken umfassenden Bezirke nicht ausgeführt werden.

Die Benutzung der Hunde zum Ziehen ist unter der Bedingung gestattet, daß dieselben fest angeführert, mit einem sicheren Maulkorbe versehen und außer der Zeit des Gebrauchs festgelegt werden.

Die Verwendung von Hirtenhunden zur Begleitung der Herde, von Fleischhunden zum Treiben von Vieh und von Jagdhunden bei der Jagd wird mit der Beschränkung gestattet, daß die Hunde außer der Zeit des Gebrauchs (außerhalb des Jagdreviers) festgelegt oder mit einem sicheren Maulkorbe versehen an der Leine geführt werden.

Wer den vorstehenden Anordnungen zuwiderhandelt, wird auf Grund des § 66 Nr. 4 des Reichs-Gesetzes vom 23. Juni 1880 mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder verhältnismäßiger Haft, und wer den hierunter abgedruckten Bestimmungen der §§ 34, 35, 36 und 39 dieses Gesetzes zuwiderhandelt, wird auf Grund des § 65 Nr. 4 desselben mit Geldstrafe von 10 bis 150 M. oder mit Haft nicht unter einer Woche bestraft, sofern nicht die härteren Strafen des § 328 des Straf-Gesetzbuchs verwirkt worden sind, wonach die wissenschaftliche Verletzung der Absperrungs- und Aufsichts-Maßregeln, welche zur Verhütung des Einführens oder Verbreitens von Viehseuchen getroffen sind, mit einer Gefängnißstrafe bis zu einem Jahre geahndet wird.

Hunde, welche den vorstehenden Bestimmungen zuwider innerhalb des gefährdeten Bezirks frei umherlaufend betroffen werden, können auf polizeiliche Anordnung sofort getödtet werden.

Der **Königliche Landrath des Teltow'schen Kreises.**  
Prinz Handjery.

## Auszug aus dem Gesetz vom 23. Juni 1880, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen.

§ 34. Hunde oder sonstige Hausthiere, welche der Seuche verdächtig sind müssen von dem Besitzer oder demjenigen, unter dessen Aufsicht sie stehen, sofort getödtet oder bis zu polizeilichem Einschreiten in einem sicheren Behältnisse eingesperrt werden.

§ 35. Vor polizeilichem Einschreiten dürfen bei wuthkranken oder der Seuche verdächtigen Thieren keinerlei Heilversuche angestellt werden.

§ 36. Das Schlachten wuthkranker oder der Seuche verdächtiger Thiere und jeder Verkauf oder Verbrauch einzelner Theile, der Milch oder sonstiger Erzeugnisse derselben ist verboten.

§ 39. Die Kadaver der gefallenen oder getödteten wuthkranken oder der Seuche verdächtigen Thiere müssen sofort unschädlich beseitigt werden.

Das Abhäuten derselben ist verboten.

Berlin, den 26. Juni 1883.

Den Steuer-Recepturen des Kreises, denen bisher die diesseitigen **Rentenheberollen** zur Kenntnißnahme nicht zugegangen sind, werden die letzteren in den nächsten Tagen unter Couvert zugehen.

Die in Händen der Steuer-Recepturen befindlichen Rentenhebelisten sind nach den diesseitigen Rentenheberollen zu berichtigen und sind, wo es nöthig, neue Rentenhebelisten anzufertigen, wozu Formulare auf Erfordern von der unterzeichneten Kasse verabreicht werden. Etwas unrichtige Namen der diesseitigen Heberollen — in Folge Besitzwechsels u. dergleichen — dürfen unter keinen Umständen berichtigt werden, sondern müssen bei Rückgabe der Heberollen — welche binnen 4 Wochen erwartet wird — besonders zur Sprache gebracht werden.

**Königl. Teltow'sche Kreis-Kasse.**  
Schütte.

## Personal-Chronik.

Es sind gewählt, bestätigt und vereidigt worden.

Der **Kostath Friedrich Kogte** zu **Nächst-Neuendorf** als **Schöffe** der **Gemeinde Nächst-Neuendorf**, und der **Bauunternehmer Karl Budow** zu **Kiez** bei **Coepenitz** als **Steuer-Erheber** der **Gemeinde Kiez** bei **Coepenitz**.

## M i t t a m t l i c h e s.

Nachrichten aus dem Kreise werden unter dieser Rubrik gern unentgeltlich aufgenommen, auf Wunsch auch honorirt.

Unser **Kaiser** empfing in **Ems** den Besuch der **Frau Großherzogin Mutter von Mecklenburg-Schwerin**. Dieselbe stattete auch der **Kaiserin** in **Koblenz** einen Besuch ab.

**Prinz Friedrich Carl** ist nach den hierher gelangten Nachrichten wohlbehalten auf **Sahniß** auf **Rügen** eingetroffen, wo höchstwahrscheinlich einige Zeit zu bleiben gedenkt.

**Prinz Wilhelm**, der bekanntlich seit dem 17. d. M. zur Dienstleistung beim 1. Garde-Feld-Art.-Regt. kommandirt ist, führt die dritte Batterie, **Rappenbatterie**, der „reitenden Abtheilung“. Als Instrukteur dient ihm der **Major v. Bach**, der Kommandeur der Abtheilung. Bereits beim ersten kriegsmäßigen Schießen auf dem **Artillerie Schießplatz bei Tegel**, wobei jedes Geschütz 10 Granat- und 10 Schrapnellschüsse abgab, kommandirte **Prinz Wilhelm** seine Batterie. Diese hat in den letzten Tagen auch den Befehl erhalten, sich bis auf Weiteres zum **parademäßigen Ausrücken** bereit zu halten, denn es soll die **Batterie des Prinzen** sein, welche beim erwarteten freudigen Ereignisse in dessen Familie durch den üblichen Salut der **Reichshauptstadt** die **Geburt eines Prinzen** oder einer **Prinzessin** anzeigt.

Die **feierliche Investitur des Prinzen Albrecht von Preußen** als **Herrnmeister des Johanniterordens** hat am **Dienstag Vormittag 11 Uhr** in der **Kirche zu Sonnenburg** in Gegenwart des **Kronprinzen** und der **Ordensmitglieder** stattgefunden. Der **Prinz** verlas folgende an ihn ergangene **kaiserliche Ordre**:

„**Er. Königliche Hoheit** haben **Mir** mittelst **Zuschrift** vom **19. v. M.** ein **Memoire** überreicht, worin die **Verwendung der Thätigkeit** des **Johanniter-Ordens** im **Dienste** und **Interesse** des **Thrones** und des **Waterlandes** dargelegt ist. Zu **Meiner** aufrichtigen **Freude** habe **Ich** daraus **ersehen**, mit **welchem hohen Interesse** **Er. Königliche Hoheit** **Ihre** ebenso

ehrenvollen wie schwierigen **Pflichten** als **Herrnmeister** der **Valley Brandenburg** **auffassen** und **denselben gerecht** zu **verben** bemüht sind.

Zugleich hat der **Inhalt** der **Denkschrift** **Mein Interesse** lebhaft in **Anspruch** genommen. **Er. Königliche Hoheit** haben **es** **danach verstanden**, die **statutenmäßige Aufgabe** des **Johanniter-Ordens** **bedeutungsvoll** zu **vertiefen** und **damit seine Ziele** in **einer Richtung** zu **erweitern**, welche ein **weites Feld** **corporativer Fürsorge** **eröffnet**, indem **seine Thätigkeit** **aufßer** der **seit** **her schon segensreich geübten Wirksamkeit** **auf dem Gebiete** der **Krankenpflege** **fortan** auch der **dringend erforderlichen** **Abhilfe** der **socialen Nothstände** **unter** der **arbeitenden Bevölkerung** **zugewendet** wird, welche ein **wesentlicher Gegenstand** **Meiner landesväterlichen** **Sorge** **ist**.

Den **Bestrebungen**, welche **nach** **Er. Königlichen Hoheit** **Intention** die **Ordenszwecke** **mit** **umfassen** werden, **zolle** **Ich** **wie** **als Landesherr** **so insbesondere** **als Patron** der **Valley Brandenburg** **Meine volle** **Anerkennung**. **Ich** **begleite** **ihre** **Ausführung** **mit** **meinen innigen Wünschen** **zu** **ihrem Gedeihen** **und** **werde** **dieselbe** **fortdauernd** **mit** **der regsten** **Theilnahme** **verfolgen**. **Berlin**, **den** **11. Juni** **1883**. **Wilhelm.**“

**Teltow.** Die **Kreis-Synode** **Berlin-Gölln-Land** **wurde** **am** **Dienstag** **Vormittag** **um** **9 Uhr** **im** **großen Saale** **des** **Evangelischen Vereinshauses** **zu** **Berlin** **durch** **Herrn** **Superintendenten** **Lange** **von** **hier** **mit** **Gebet** **eröffnet**. **Bei** **Feststellung** **der** **Präsenzliste** **waren** **73 Synodale** **anwesend**. **Hierauf** **find** **die** **Verpflichtung** **derjenigen Synodalen**, **die** **noch** **kein** **Gelübde** **abgelegt** **hatten**, **statt**. **Nach** **der** **Neuwahl** **des** **Synodal-Vorstandes** **wurde** **von** **dem** **Generalbescheid** **des** **Königlichen Konsistorii** **lediglich** **Kenntniß** **genommen**. **Das** **Propoendium** **des** **Konsistorii**, **die** **Superintendentur** **zu** **theilen** **(Geheimrath** **Dr. Laehr** **referirte** **darüber)**, **wurde** **einstimmig** **abgelehnt**. **Den** **acht** **gegenstand** **der** **Tagesordnung** **bildete** **der** **Stat** **pro** **1883/84**, **in** **welchen** **300 M.** **mehr** **für** **die** **Kosten** **der** **Superintendentur** **eingestellt** **wurden**. **In** **den** **Rechnungs-Ausschuß** **wurden** **gewählt** **die** **Herrn** **Polizei-Direktor** **von** **Saldern**, **Prediger** **Hanstein** **und** **Sietmann**. **Die** **von** **Königlichen Konsistorium** **vorgeschlagene** **Trennung** **des** **Joachimsthal'schen Gymnasii** **aus** **dem** **Kirchen-Verband** **mit** **Wilmerdorf** **wurde** **in** **der** **gestrigen** **Mittwochs-Sitzung** **einstimmig** **abgelehnt**. **Hierauf** **berichtete** **Herr** **Superintendent** **Lange** **über** **die** **kirchlich-sittlichen** **Zustände** **der** **Diöcese**. **Nedner** **betonte** **in** **seinem** **Bericht**, **daß** **die** **von** **Konsistorii** **angeordnete** **Ermaahnung** **an** **Diejenigen**, **welche** **kirchliche** **Trauung** **und** **Taufe** **versäumt** **hatten**, **besonders** **in** **Charlottenburg** **von** **segensreicher** **Wirkung** **gewesen** **sel.** **ad** **11** **der** **Tagesordnung**: **Propoendium**, **betreffend** **„die** **geistliche** **Fürsorge** **für** **die** **konfirmirte** **Jugend**“, **referirt** **Warrer** **Wienland**. **Der** **Herr** **Referent** **empfehl** **Katechisation** **und** **Errichtung** **von** **christlichen** **Jünglings-** **und** **Jungfrauen-Vereinen**, **um** **so** **die** **heranreifende** **Jugend** **vor** **sittlichen** **Gefahren** **zu** **bewahren**. **ad** **12** **der** **Tagesordnung**: **Propoendium**, **betreffend** **„die** **400jährige** **Jubelfeier** **der** **Geburt** **Luthers**“, **referirt** **Oberpfarrer** **v. Hanstein**. **Der** **Herr** **Referent** **knüpft** **an** **die** **Vorschläge** **des** **Konsistorii** **an** **und** **empfehl** **a)** **von** **der** **Kanzel** **herab**, **b)** **durch** **Verbreitung** **von** **Schriften**, **c)** **durch** **Erklärung** **und** **Verbreitung** **von** **Lutherbildern** **u.** **dgl.** **allmählich** **die** **Glieder** **der** **evangelischen Kirche** **auf** **die** **hohe** **Wichtigkeit** **des** **Tages** **aufmerksam** **zu** **machen**. **ad** **13** **des** **Tagesordnung**: **„Bericht** **der** **Kommission** **über** **die** **Pflege** **entlassener** **Gefangenen**“ **ist** **Herr** **Oberpfarrer** **Müller** **Referent**. **Derselbe** **berichtete**, **daß** **sich** **für** **Charlottenburg** **und** **Wilmerdorf** **ein** **Berein** **zur** **Pflege** **entlassener** **Gefangenen** **bereits** **gebildet** **habe** **und** **legt** **Herr** **Prediger** **Andreas** **die** **Statuten** **des** **Bereins** **aus**. **Schluß** **der** **Synode** **um** **6 Uhr** **Nachmittags**.

**Zehlendorf.** **Am** **Dienstag** **gegen** **Abend** **ist** **ein** **kleiner** **Junge** **von** **7 Jahren**, **Namens** **Herrn** **Beer** **aus** **Lankwitz**, **hier** **von** **unserem** **Amtsdiener** **R.** **angehalten** **worden**. **Die** **Eltern** **wurden** **sofort** **benachrichtigt** **und** **nahmen** **ihren** **kleinen** **Liebling**, **der** **wahrscheinlich** **in** **die** **Fremde** **gehen** **wollte**, **als** **bald** **in** **Empfang**. **Der** **Hunger** **konnte** **den** **Kleinen** **sobald** **nicht** **übermannen**, **denn** **er** **hatte** **noch** **zwei** **berbe** **Stullen** **bei** **sich**.

**Zehlendorf.** **Am** **Donnerstag** **Nachmittag** **find** **in** **Zagen** **9** **in** **der** **Nähe** **von** **der** **alten** **Fischerhütte** **ein** **bedeutender** **Waldbbrand** **statt**. **Nach** **vieler** **Mühe** **ist** **es** **gelungen** **des** **Feuers** **Herr** **zu** **werden**. **Es** **konnte** **sehr** **gefährlich** **werden**, **da** **hier** **nur** **großes** **Holz** **steht**.

**Zehlendorf.** **Am** **Montag** **wurde** **in** **einer** **Schonung** **des** **Forstreviers** **Wannsee** **von** **einem** **Forstbeamten** **die** **Leiche** **eines** **jungen** **Mannes** **aus** **Berlin**, **welcher** **sich** **vor** **etwa** **einem** **halben** **Jahr** **erschossen** **hatte**, **in** **einem** **schauerlichen** **Zustande** **aufgefunden**. **Die** **Füßche** **sollen** **von** **Dhnen** **und** **Armen** **getressen** **haben**. **Durch** **einen** **Brief**, **welcher** **sich** **noch** **in** **der** **Tasche** **des** **Nodes** **vorfand**, **sind** **die** **Angehörigen** **in** **Kenntniß** **gesetzt** **und** **ist** **die** **Leiche** **in** **deren** **Beisein** **am** **Mittwoch** **beerdigt**.